

Erschienen in der Meppener Tagespost, 22.10.2007:



Josef Strodt und Hans Hellmann von der Agenda 21-Gruppe Meppen bedanken sich bei Matthias Brengen (links im Bild) für die informative Führung durch die „FasziNatur“-Ausstellung

Foto: Stefan Gravel

„Gelungene Umweltkommunikation“

Agenda 21-Gruppe besuchte Wanderausstellung im Kreishaus

Meppen. Die Meppener Agenda-21-Arbeitsgruppe hat die Wanderausstellung „FasziNatur“ im Kreishaus besichtigt. Die ehrenamtlich engagierten Mitglieder der Agenda 21-Gruppe konnten sich nach eigenen Angaben von der abwechslungsreichen Ausstellung rund um die Natur und den Naturschutz überzeugen.

Matthias Brengen vom Fachbereich Naturschutz, Ansprechpartner für Führungen, begleitete die Besucher auf der Natur-Entdeckungstour. Das Rauschen eines Waldbachs, das Zwitschern der Vögel oder das Hämmern eines Spechtes sorgen sofort für den passenden Rahmen.

Gleich im Eingangsbereich der Ausstellung „FasziNatur“ wird der Besucher in weite Landschaften aber auch in den Mikrokosmos von Pflanzen und Tieren entführt. Kleine Einblicke in die Natur – mit großer Wirkung. Was oberflächlich betrachtet alltäglich erscheint, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als faszinierend und schön. Dem Betrachter wird klar, dass man nicht in exotische Länder reisen müsse, um kleine und große Naturwunder bestaunen und erleben zu können, so die Agenda-Gruppe in einer Mitteilung. „Oft finden wir diese schon vor der eigenen Haustür oder im Garten.“

„Das Ziel der Ausstellung, die Natur in ihren unterschiedlichen Facetten vor Ort wahrzunehmen und das Naturerbe zu bewahren - genau das sind auch wichtige Ziele einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21“, stellt Josef Strodt als Agenda 21-Ansprechpartner der Stadt Meppen fest. Walter Pengemann, Leiter der Gruppe, sieht die Ausstellung als ein „sehr gelungenes Beispiel für Umweltkommunikation und Umweltbildung“.

Über 1000 Besucher

Brengen wies darauf hin, dass in den ersten fünf Wochen bereits über 1.000 Besucher aller Altersklassen die Wanderausstellung „FasziNatur“ besichtigt haben. Besonders erfreulich sei, dass bereits viele Schulklassen die Möglichkeiten vor Ort nutzten. Erfahrungsgemäß erlernen die Schüler die spielerisch verpackten Informationen mit großem Interesse.

„Die begleitenden Lehrer erfahren viele Anregungen, die sich hervorragend in den Unterricht einarbeiten lassen oder in Projektarbeiten aufgenommen werden können“, so Brengen. Ergänzende Informationen könne man auf der Internetseite der Deutschen Bundesstiftung Umwelt unter www.dbu.de/900.html einsehen.

Die Ausstellung lädt noch bis zum 27. November 2007 mit spannenden Themen rund um die Natur und den Naturschutz zu Entdeckungsreisen ein. Termine für Führungen von Schulklassen sind nach Absprache möglich: Telefon: 05931 44-1557.